

Sozialpraktikum „Compassion“ der Klassenstufe 10 (2013)

Einige Schülerinnen und Schüler erzählen, worüber sie sich **gefremt** haben:

Orthopädie in der Uniklinik Homburg → glückliche Patienten

Ich habe mich sehr über ein positives Feedback einzelner Patienten gefremt, dass ich meine Arbeit gut gemacht habe. Des Weiteren habe ich mich sehr glücklich geföhlt, als ich den Patienten bei Kleinigkeiten geholfen habe, und diese darüber sehr dankbar und glücklich waren. Sie konnten trotz ihrer Leidensgeschichte immer noch lachen.

(Mario Kiehl)

Grundschule Limbach → Zusammenhalt / Zusammengehörigkeit

Ich bin sofort in der Klassengemeinschaft aufgenommen worden. Bei Problemen mit z. B. anderen Schülern oder Aufgaben kamen die Kinder zu mir, sodass ich ihnen helfen konnte. Zum Ende hin sah ich mich fast schon als Mitglied der Klasse und werde diese auch an einem freien Tag besuchen, weil mir sehr ans Herz gewachsen sind.

(Jasmin Memmer)

Neurochirurgie in der Uniklinik Homburg → Positive Rückmeldung

Am meisten habe ich mich über die positive Rückmeldung seitens der Patienten gefremt. Ich berichtete einer Frau eines Patienten, dass der kommende Tag mein letzter Praktikumstag sei. darüber war sie so traurig, dass sie anfang zu weinen.

(Charlotte Rothaar)

Chirurgie in der Uniklinik Homburg → Vertrauen vom Personal

Gefremt hat mich, kleinere Aufgaben selbstständig zu erfüllen und das Vertrauen zu haben, dass es klappt. Schön war es, dass mir die Verantwortung für kleinere Bereiche anvertraut wurde, und das Vertrauen des Personals zu spüren, dass ich einige Dinge kann und auch machen darf.

(Sophia Engel)

Kindergarten → Positive Rückmeldung

Gefremt hat mich, vom Personal zu hören, dass man gut arbeitet. Es tat gut zu sehen, wie sich Kinder freuen, jemanden am nächsten Tag wiederzusehen.

(Aylin Friedrich)

Schule am Webersberg → Beschäftigung mit den Kindern

In den Pausen habe ich mit den Kindern Tischkicker und Memory gespielt. Bei der Übernachtung habe wir Pizza gebacken. Ich fand es auch schön und interessant, Verantwortung zu übernehmen. Ich habe mich auch darüber gefremt, als mein Abschied gefeiert wurde. Schüler und Lehrer waren auch alle sehr nett.

(Lara Seger)